

Fußball Torjäger

Oberliga

11 Tore: Caglayan Tunc, **7 Tore:** Torben Deppe, **6 Tore:** Michael Habryka (alle Langenhagen)

Landesliga

19 Tore: Norman Pütsch (Burgdorf), **11 Tore:** Jan-nis Iwan (Heeßel), **9 Tore:** Richard Becker, Patrick Heldt (beide Burgdorf), Marc-Robin Becker (RSE), **8 Tore:** Christopher Reinecke (Burgdorf), Mark Wielitzka, Michel Rodriguez, Manuel Brunne (alle RSE), Nick Poelmeyer (Heeßel), **6 Tore:** Michael Duraj, **5 Tore:** Patrick Ehler, **4 Tore:** Dennis Yeboah (alle Burgdorf), Jonas Künne, Nico Eccarius (beide Heeßel)

Bezirksliga

18 Tore: Adnan Zuko (Engensen), **17 Tore:** Patrick Grabosch (Godshorn), **15 Tore:** Philipp Schmidt (Krähenwinkel), **14 Tore:** Michael Fitzner (Lehrte), **13 Tore:** Hendrik Göhr (Engelbostel-S.), **10 Tore:** Dennis Geisler (Engensen), **9 Tore:** Philip Rietzke (Altwarmbüchen), Marc Ulrich (Krähenwinkel/K.), Eike Hoyer (Engensen), Martin Ritter (Hämelerwald), **7 Tore:** Sascha Daniel (Krähenwinkel/K.), Marvin Pröve (Hämelerwald), Patrick Glage, Mario Berger (beide Ilten)

Kreisliga

30 Tore: Björn Tiedtke (Mellendorf), **18 Tore:** Sage Post (Lehrte), **17 Tore:** Abdi Kinno (Arpe), **16 Tore:** Sascha Schatschneider (Aligse), **15 Tore:** Anton Welke (Sehnde), Benjamin Boshen (Elze), **14 Tore:** Malte Bork (Hänigsen), Stefan Kästner (Mellendorf), **13 Tore:** Hamid Hassen (Hänigsen), Marcus Wulf (Burgdorf II), **12 Tore:** Benjamin Sausmikat (Uetze), Alexander Steinpreis (Sparta) rl

Tennis

Zweimal früh raus

Bei der norddeutschen Jugend-Meisterschaft in Isernhagen hat der Altwarmbüchener Jan Pietzka (HTV Hannover) als erster Nachrücker bei der U 12 noch einen Startplatz in dem 16-köpfigen Elitefeld bekommen. Im Einzel wartete mit Friedrich Sommerwerck (NTSV Strand 08) jedoch gleich die Nummer drei der Setzliste. Beim 0:6, 1:6 blieb Pietzka chancenlos. Im Doppel ereilte Pietzka das gleiche Schicksal an der Seite von Bruno Kreidler (Der Club an der Alster). Gegen Niklas Guttau/Yannick Hilsenstein (NTSV) hieß es 2:6, 4:6. ma

Pfeffer drückt Hausrekord

Schwimmen: Bezirksmeisterschaft – Drei Altwarmbüchener Einzelsieger

VON DOROTHEE GRATZ

Trotz verschärfter Pflichtzeiten ist die Bezirksmeisterschaft im Stadionbad mit mehr als 500 Teilnehmern aus 38 Vereinen zu einer Mammutveranstaltung geworden. Nur vereinzelt gelang den Regionsschwimmern in den 34 Wettkämpfen eine Spitzenposition.

Paul Wachsmann (Jahrgang 2000) vom SC Langenhagen mauserte sich zum Freistilspezialisten auf allen Distanzen. Bei den Starts

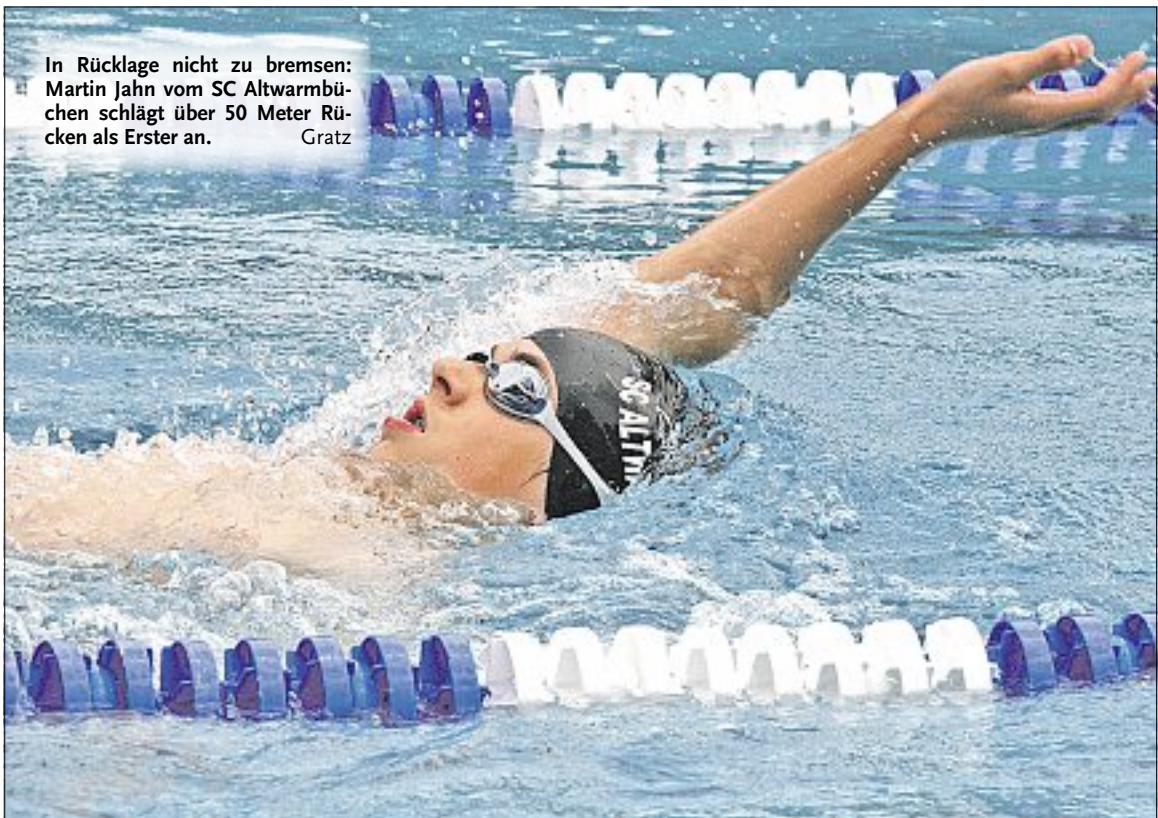
über 50 (31,20), 100 (1:09,78) und 200 Meter Freistil (2:32,22) legte er Zehntel bis Sekunden zwischen sich und den Zweiten Noel de Geus (Eintracht Hildesheim) und holte alle drei Titel. Der gleichaltrige Vereinskamerad Valentin Pfeffer drückte über 100 Meter Rücken seine Bestzeit um zwei Sekunden auf 1:21,42 Minuten und gewann.

Drei Einzelsieger stellte der SC Altwarmbüchen: Martin Jahn (1988) krönte seine Topform mit zwei Me-

daillen und seinem ersten Bezirkssieg. Über 50 Meter Rücken hatte er auf der Nebenbahn seinen stärksten Konkurrenten Jan Schalla (SSF Obernkirchen) mit sieben Zehntelsekunden Abstand stets im Blick. „Das ist einfach unglaublich. Ich freue mich riesig über meinen ersten Titel“, freute er sich. Sören Ahrens (1995) eroberte bei sieben Starts sechs Medaillen, darunter Gold für schnelle 50 Meter Brust (34,19). Tomke Paula Bartels (2002) präsentierte sich über

100 Meter Schmetterling zwar noch nicht stilistisch perfekt, dafür aber schnell: Mit 1:31,64 Minuten hielt sie die Konkurrenz in Schach.

Sechs Podestplätze erkämpfte Lara Fellmann (1997) für den SV Burgwedel. Gold holt sie über 50 Meter Brust (37,28). Acht Rennen und 950 Meter absolvierte Victoria Härtwig (TSG Nord-West Langenhagen). Zwei Silbermedaillen und Gold nach 50 Meter Rücken (40,97) belohnten den Einsatz der Zehnjährigen.



In Rücklage nicht zu bremsen: Martin Jahn vom SC Altwarmbüchen schlägt über 50 Meter Rücken als Erster an. Gratz

Albrecht fehlt nur eine Sekunde zur Silbermedaille

Zum Abschluss der Leichtathletik-Crosssaison sind in Bad Salzdetfurth die letzten Titel vergeben worden. Auf den Schotterpisten des Bi-

ker-Parks holte sich Sabine Albrecht (TSV Burgdorf) bei der Bezirksmeisterschaft Rang drei der W-45-Klasse (3200 m, 15:07) und verpass-

te Silber um eine Sekunde. Hans-Peter-Damitz (Sparta Langenhagen) wurde nach 4050 Metern M-65-Zweiter (23:11). Tina Meyerhof (W 14)

aus Langenhagen lief im Trikot der LG Hannover über 2700 Metern auf Platz vier (11:27), mit dem LGH-Trio wurde sie Meisterin. mab

Fußball

Herfort setzt auf die Rotation

Kondition ist zurzeit bei der TSV Burgdorf gefragt: Drei Tage nach dem kräfte- raubenden und mit 3:5 verlorenen Derby beim SV Ramlingen/Ehlershausen ist das Team heute (20 Uhr) bei der SG Diepholz wieder im Einsatz. „Wir müssen nicht nur die Niederlage aus den Köpfen bekommen, zugleich ist auch die Frische der Spieler wichtig“, erklärt Trainer Volker Herfort.

Dass der Abstiegsbedrohte Gegner keine leichte Hürde sein wird, zeigte der souveräne 4:1-Auswärtserfolg bei der SSG Halvestorf/Herken-dorf. Auch vor der kompakten SG-Abwehr, die mit 31 Gegentreffern zwei weniger kassierte als die der TSV, ist Herfort auf der Hut: „Wir dürfen die Torchancen, die sich bieten, nicht liegen lassen.“ In der englischen Woche wendet er das Rotationsprinzip an. Akteure wie Tarek Rudolph, Franklin Nnane, Richard Becker und Christopher Reinecke könnten er von Beginn an einsetzen. dd

Kurz notiert

Der MTV Rethmar und der TSV Haimar/Dolgen bauen ihre Kooperation aus. Die Fußballvorstände beider Klubs haben vereinbart, die Zusammenarbeit bei den Frauen und G-Junioren auf die C- und D-Junioren ausweiten zu wollen. Auch die Gründung einer JSG sei laut den Vorständen möglich. Die sportlichen Leiter sagten unisono: „Wir können unsere Kräfte bündeln und Lücken schließen.“ Für die G-Junioren werden noch vier bis sechsjährige Kicker gesucht. Training ist mittwochs (17 bis 18.30 Uhr) auf dem Rethmarer Sportplatz. an

SCL kommt in Syke erst nach der Pause in Tritt

Basketball: Bezirksoberliga und Bezirksliga Herren

VON DIRK DREWS

Der SC Langenhagen hat in der **Bezirksoberliga** beim TuS Syke, der im Hinspiel nur mühevoll mit 57:54 besiegt werden konnte, einen unerwartet hohen 74:43 (38:22)-Erfolg errungen.

Im ersten Abschnitt sah es allerdings noch nicht danach aus, dass die Mannschaft von Trainer Robert Brosowski siegen sollte. Weil die Abschlussquote nicht stimmte, geriet die Fünf mit 15:18 in Rückstand. Bis zur

Pause drehte der Gast um Kapitän Arthur Brosowski die Partie. 23:4 Punkte verbuchte der neue Fünfte. Über 54:37 im dritten Viertel feierte der SCL den fünften Sieg im zehnten Spiel.

Weiter um den Klassenerhalt in der **Bezirksliga** zittern muss der Lehrter SV, der beim Tabellenführer Eintracht Hildesheim mit 65:97 (32:51) unter die Räder kam. Dass das Team von Trainer Rüdiger Jacob seine Außen-seiterchance nicht würde nutzen können, war schon

zu Beginn klar. „Wir hatten nur sechs Spieler zur Verfügung“, sagte LSV-Sprecher Christian Kant. Unter anderem fehlte Topscorer Lukas Orzechowski verletzungsbedingt. Trotz der Personal-misere zog sich der LSV bis auf das erste Viertel (9:28) gegen den mit einer Pressverteidigung agierenden Ligaprimus halbwegs gut aus der Affäre. Im zweiten Viertel gab es sogar ein 23:23. Andre Fiebig und Kant waren mit 18 Punkten beste LSV-Werfer.

SRV-Herren erreichen noch die Aufstiegsrunde

Die Herren des SRV Langenhagen II haben am letzten Spieltag der Squash-Oberliga Platz zwei verteidigt und sich damit für die Regionalliga-Aufstiegsrunde qualifiziert.

In Wunstorf gewannen sie zunächst gegen Gastgeber Honcas Neustadt mit 3:1, schafften danach aber gegen den SC Oldenburg II nur ein verlorenes Remis. Weil aber der Dritte Boastars Osnabrück in seiner Partie gegen Spitzenreiter Boastars Hannover keine Chance hatte und nur einen Sieg gegen Braunschweig einfuhr, konnten die Langenhagener ihren

Vorsprung auf Platz drei noch ausbauen.

Kämpfer mussten die SRV-Männer gegen Neustadt. So gewann Ralph Buschmann erst nach fünf umkämpften Sätzen. Auch Andreas Scharnhorst-Rohr und Volker Gundelach mussten jeweils über vier Sätze gehen, bevor sie die Auftakt-Niederlage von Alfred Dehnbostel kompensieren konnten. Gegen Oldenburg kam Dehnbostel zu einem kampflosen Erfolg, Gundelach und Buschmann verloren in drei Sätzen und Scharnhorst-Rohr rettete in fünf Sätzen einen Punkt. mab